

Artensteckbrief



| |
|--|
| <p>Wissenschaftlicher Name Sphacelaria reticulata Lyngb. 1818</p> <p>Organismengruppe Marine Makroalgen</p> |
| <p>Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p> |
| <p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p> |
| <p>Aktuelle Bestandssituation unbekannt</p> |
| <p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p> |
| <p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p> |
| <p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p> |
| <p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p> |
| <p>Kommentar zur Gefährdung An der Ostseeküste Schleswig-Holsteins nicht mehr nach 1995 gefunden, Bestand in Mecklenburg-Vorpommern unbekannt</p> |
| <p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p> |
| <p>Quelle Schories, D.; Kühlenkamp, R.; Schubert, H. & Selig, U. (2013): Rote Liste und Gesamtartenliste der marinen Makroalgen (Chlorophyta, Phaeophyceae et Rhodophyta) Deutschlands. – In: Becker, N.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Nehring, S. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 2: Meeresorganismen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (2): 179-229.</p> |